

# Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2019

## PsoriSol Hautklinik GmbH



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	10
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	12
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-12.1 Qualitätsmanagement	15
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	15
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	20
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	23
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	23
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	24
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Dermatologie	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[1].11 Personelle Ausstattung	38
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	38
B-11.2 Pflegepersonal	38
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	39
B-[2].1 Psychosomatik/Psychotherapie	41
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	41
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	41
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	42
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	44
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	44
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	44
B-[2].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	44
B-11.2 Pflegepersonal	45
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	45
Teil C - Qualitätssicherung	46
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	46
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	46
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	46
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	46
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	46
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	46
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	46

## Einleitung

Die PsoriSol Hautklinik ist mit 150 Betten die größte Akutklinik für Dermatologie, Dermatochirurgie und Dermatopsychosomatik in Deutschland. Im europäischen Vergleich gehört die Klinik zu den leistungsstärksten Anbietern dermatologischer Gesundheitsdienstleistungen. Mit ca. 200 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern behandeln wir pro Jahr durchschnittlich ca. 4.000 Patienten stationär. Unsere Leistungen sind gesetzlich und privat versicherten Patienten gleichermaßen zugänglich.

Behandlungsschwerpunkte:

- Psoriasis vulgaris (Schuppenflechte)
- atopische Dermatitis (Neurodermitis)
- Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten
- Hyposensibilisierung Wespe / Biene
- Hauttumoren (Basaliom / Melanom)
- Ulcus cruris (offenes Bein)
- Dermatopsychosomatik

### Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Natalie Eckiert
Position	Leitung Qualitätsmanagement
Telefon	09151 / 729 - 400
Fax	09151 / 729 - 522
E-Mail	eckiert@psorisol.de

### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Herbert-M. Pichler
Position	Geschäftsführer
Telefon	09151 / 729 - 400
Fax	09151 / 729 - 522
E-Mail	pichler@psorisol.de

### Weiterführende Links

URL zur Homepage	<a href="http://www.psorisol.de">http://www.psorisol.de</a>
URL für weitere Informationen	<a href="http://www.psorisol.de/de/qualitaetsmanagement.html">http://www.psorisol.de/de/qualitaetsmanagement.html</a>
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://privatsprechstunde-psorisol.de">http://privatsprechstunde-psorisol.de</a> ( Privatsprechstunde Dr. med. Clarissa Allmacher)</li><li>• <a href="http://hautmvzheb.de">http://hautmvzheb.de</a> ( Hautärztliches MVZ Hersbruck)</li></ul>

## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name	PsoriSol Hautklinik GmbH
Institutionskennzeichen	260950794
Standortnummer	00
Hausanschrift	Mühlstraße 31 91217 Hersbruck
Postanschrift	Mühlstraße 31 91217 Hersbruck
Telefon	09151 / 729 - 0
Internet	<a href="http://www.psorisol.de">http://www.psorisol.de</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Clarissa Allmacher	Chefärztin	09151 / 729 - 420	09151 / 729 - 200	allmacher@psorisol.de

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Werner Meier	Pflegedienstleitung	09151 / 729 - 384	09151 / 729 - 200	wmeier@psorisol.de

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Herbert-M. Pichler	Geschäftsführer	09151 / 729 - 400	09151 / 729 - 522	pichler@psorisol.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	PsoriSol Hautklinik GmbH
Art	privat

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Eine psychologische Beratung und Betreuung steht bei Bedarf auch Angehörigen offen. Des Weiteren lernen Begleitern in diversen Trainings mit der Erkrankung ihres Kindes umzugehen.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Die PsoriSol Hautklinik hat eine eigene professionelle Kinderbetreuung für Kinder bis 12 Jahre.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Zum Angebotsspektrum der Physikalischen Therapie der Klinik gehört "Aquajogging" im hauseigenen Solebad.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Das persönliche Gesundwerden der Patientinnen und Patienten fördert die PsoriSol Hautklinik nachhaltig durch individuelle sporttherapeutische Angebote im Haus. Spezielle Trainingsräume sind vorhanden.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Ärzte und Ernährungsfachleute arbeiten Hand in Hand, um insbesondere auch bei den immer häufiger werdenden Nahrungsmittelunverträglichkeiten die für die Patientinnen und Patienten beste Lösung zu finden.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das Entlassmanagement wird gemäß den Anforderungen des Rahmenvertrages nach §39 Abs. 1a S. 9 SGB V geführt, mit der Zielsetzung den Patienten eine bedarfsgerechte, kontinuierliche Anschlussversorgung zu gewährleisten, die individuell und ressourcenorientiert, während des Klinikaufenthaltes, erfolgt.
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Nach dem Motto "Jeder Mensch ist ein Künstler" können die Patientinnen und Patienten in der Kreativtherapie krankheitsbedingte Belastungen aufarbeiten.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Die Lymphdrainage gehört zum umfangreichen medizinisch-therapeutischen Portfolio der physikalischen Therapie.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Unter den klassischen Methoden und Verfahren ist in der PsoriSol Hautklinik die Photo- und Photo-Sole-Therapie ein wichtiges Element der physikalischen Therapie.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Präventive Leistungsangebote (z. B. Vorträge der ernährungswissenschaftlichen Abteilung) stehen sowohl Patientinnen und Patienten als auch in regelmäßigen Abständen der Öffentlichkeit zur Verfügung.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Das Team der erfahrenen Psychologen und Psychologinnen bietet den Patientinnen und Patienten der Klinik die Möglichkeit, wirksame Entspannungsübungen sowie Strategien zur Stressbewältigung, Kratzkontrolle und zum selbstsicheren Umgang mit der Hauterkrankung kennen zu lernen.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Die Wirbelsäulengymnastik gehört zum Leistungsangebot der Sporttherapie.
MP37	Schmerztherapie/-management	Das Ärzte- und Pflegeteam arbeitet für die optimale Schmerztherapie eng zusammen, um für die Patientinnen und Patienten das individuell beste Schmerzmanagement zu erreichen.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	In vielen Schulungen und Trainings lernen Patientinnen und Patienten - bei kleinen Patientinnen und Patienten auch die Eltern - den richtigen Umgang mit der Hauterkrankung.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Zum Konzept der psychologischen Abteilung, der Kinderbetreuung und der Sporttherapie gehören auch Entspannungsübungen.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Durch qualifizierte Mitarbeiter werden in regelmäßigen Abständen Pflegevisiten bei allen Patienten durchgeführt.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP51	Wundmanagement	Das professionelle Wundmanagement mit speziell ausgebildeten Wundmanagern ist eine wichtige Säule bei der dermatochirurgischen Versorgung der Patienten.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Mit verschiedenen Selbsthilfegruppen und Verbänden besteht ein intensiver Austausch.
MP63	Sozialdienst	Eine Sozialberatung steht den Patienten der psychosomatischen Fachabteilung zur Verfügung.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Da Hauterkrankungen und Allergien kontinuierlich zunehmen, organisiert die Klinik in regelmäßigen Abständen Vorträge und andere informative Angebote für die Öffentlichkeit.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Für die Vielzahl der "kleinen" Patientinnen und Patienten sowie deren Eltern hält die Klinik neben einer professionellen Kinderbetreuung auch speziell eingerichtete Eltern-Kind-Zimmer sowie einige weitere Angebote für Familien vor.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Stationäre Pflegeeinrichtungen im regionalen Umfeld werden visitiert.



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer	Die PsoriSol Hautklinik verfügt über Ein-Bett-Zimmer (Wahlleistung) in den Kategorien "Premium" und "Standard"
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Alle Ein-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgestattet; meist ist WC und Bad getrennt.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer	Wir bieten verschiedene Varianten von Eltern-/Kindzimmern an, die je nach Anzahl der Personen belegt werden können. Die Zimmer bieten ausreichend Platz und Komfort zum Schlafen und Verweilen. Für Kleinkinder halten wir Babybetten sowie Wickelauflagen und rollbare Wickelkommoden vor.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	Die Unterbringung von medizinisch bedingten Begleitpersonen ist im Patientenzimmer möglich.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer	Die PsoriSol Hautklinik verfügt über Zwei-Bett-Zimmer (Regelleistung).
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Alle Zwei-Bett-Zimmer sind mit einer eigenen Nasszelle ausgestattet.
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Das Patientenmanagement ist für die Anliegen der Patientinnen und Patienten sowie Besucher rund um die Uhr besetzt.
NM50	Kinderbetreuung	Die Kinderbetreuung steht Kindern bis 12 Jahren zur Verfügung.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	Aufgrund der großen Zahl an chronisch erkrankten Patientinnen und Patienten ist die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen ein wichtiges Element der Patientenversorgung.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen	Nach Abstimmung mit der ernährungswissenschaftlichen Abteilung bereiten Diätköche abwechslungsreiche, frische und mit Produkten aus der Region fein abgeschmeckte Menüs nach den individuellen Anforderungen der Patientinnen/ Patienten zu.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)	Die Patienten werden schriftlich über weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses informiert.

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Karin Dollmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Hausdame
Telefon	09151 / 729 - 372
Fax	09151 / 729 - 200
E-Mail	dollmann@psorisol.de

### A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	Die Aufzüge verfügen über eine Sprachansage.
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	Für Patientinnen und Patienten, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, stehen behinderten- und rollstuhlgerecht ausgebaute Patientenzimmer zur Verfügung.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	Die meisten Serviceeinrichtungen der Klinik sind mit Rollstühlen zu erreichen.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	Die Aufzüge der Klinik sind rollstuhlgerecht bedienbar.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	In der Klinik stehen rollstuhlgerechte Toiletten zur Verfügung.
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	Sämtliche Patienten- und Angehörigeninformationen sind in einer leichten und verständlichen Sprache verfasst.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Nach Möglichkeit werden Piktogramme z. B. für die Kennzeichnung von therapeutischen Geräten (Warnhinweise) eingesetzt.
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Ein farbiges Wegeleitsystem dient zur besseren Orientierung für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung.
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Für übergewichtige Patientinnen und Patienten werden Patientenbetten ("Schwerlastbetten") in Übergröße vorgehalten.
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die OP-Einrichtung ist auch für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht geeignet.
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Wichtige Untersuchungsgeräte werden auch für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht vorgehalten.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF23	Allergenarme Zimmer	Bei allen Patientenzimmern wurde auf eine allergenarme Einrichtung geachtet (geeignete Matratzen, Milbenbezüge, größtenteils Fußbodenheizung).
BF24	Diätische Angebote	Neben der abwechslungsreichen Normalkost bietet die Küche der PsoriSol Hautklinik auch individuelle diagnostische und therapeutische Diäten.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Durch das interne Qualitätsmanagement sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Nationalität erfasst, welche bei Bedarf für Übersetzungen hinzugezogen werden können.

### A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 150

### A-10 Gesamtfallzahlen

#### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	3948
Ambulante Fallzahl	10.059 (MVZ + Privatsprechstunde)

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	14,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,59
Ambulante Versorgung	1,59
Stationäre Versorgung	13

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,34
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,59
Ambulante Versorgung	1,59
Stationäre Versorgung	5,75
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

#### Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	1,59	angestellte Ärzte im MVZ
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,59	angestellte Ärzte im MVZ
Ambulante Versorgung	1,59	angestellte Ärzte im MVZ

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,59	angestellte Ärzte im MVZ
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,59	angestellte Ärzte im MVZ
Ambulante Versorgung	1,59	angestellte Ärzte im MVZ

### A-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	21,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,18
Stationäre Versorgung	21,18

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,54
Stationäre Versorgung	0,54

### Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,78
Stationäre Versorgung	2,78

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52
Stationäre Versorgung	0,52

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,53
Stationäre Versorgung	3,53

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,33
Ambulante Versorgung	4,33
Stationäre Versorgung	2

### davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	4,33	Angestellt im MVZ	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,33	Angestellt im MVZ	
Ambulante Versorgung	4,33	Angestellt im MVZ	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal			38,50

## A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	4,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,24
Stationäre Versorgung	4,24

### Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52
Stationäre Versorgung	0,52

#### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>		<b>Diätassistentin und Diätassistent (SP04)</b>
Anzahl Vollkräfte		3,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		3,2
Stationäre Versorgung		3,2

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>		<b>Erzieherin und Erzieher (SP06)</b>
Anzahl Vollkräfte		2,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		2,8
Stationäre Versorgung		2,8

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>		<b>Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)</b>
Anzahl Vollkräfte		0,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		0,6
Stationäre Versorgung		0,6

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>		<b>Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)</b>
Anzahl Vollkräfte		5,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		5,53
Stationäre Versorgung		5,53

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>		<b>Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16)</b>
Anzahl Vollkräfte		0,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		0,16
Stationäre Versorgung		0,16

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>		<b>Oecotrophologin und Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler) (SP17)</b>
Anzahl Vollkräfte		1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		1
Stationäre Versorgung		1

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>		<b>Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)</b>
Anzahl Vollkräfte		2,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		2,81
Stationäre Versorgung		2,81

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	3,96
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,96
Stationäre Versorgung	3,96

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	2,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,33
Stationäre Versorgung	2,33

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Natalie Eckiert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Qualitätsmanagement
Telefon	09151 729 400
Fax	09151 729 522
E-Mail	eckiert@psorisol.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	CIRS-Besprechung im Rahmen der Abteilungsleiterbesprechung
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--



### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
RM05	Schmerzmanagement	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
RM06	Sturzprophylaxe	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere Frühbesprechung, Entlassmanagement, Abteilungsleiterbesprechung, Therapiekonferenz
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM18	Entlassungsmanagement	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Beispiel: Eindeutigere Beschriftung von Untersuchungsröhrchen für Gewebematerial mit verschiedenen Lösungen.

#### Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2019-12-29
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Externe Betreuung
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Chefärztin Frau Dr. Clarissa Allmacher
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Externe Betreuung
Hygienebeauftragte in der Pflege	2	Michael Lindemann, examinierter Krankenpfleger Sabrina Weigl, examinierte Krankenschwester
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

#### Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Clarissa Allmacher
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?  ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?  ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?  ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?  ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?  ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe  ja

Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)  ja

Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?  ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?  ja

Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?  ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?  ja

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)  ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))  ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden  ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe  ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion  ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?  ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?  Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen 20,4 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden?  Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?  ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Die PsoriSol Hautklinik ist seit vielen Jahren nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Nach diesen Kriterien ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement verbindlich in die Prozesse integriert.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Schriftliche Vorgaben und Arbeitsanweisungen regeln umfassend den Prozess der Beschwerdebearbeitung. Des Weiteren wird den Mitarbeitern in internen Schulungen der sensible Umgang mit Patientenrückmeldungen ebenso vermittelt, wie die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Beschwerdemanagement sind sämtliche Wege des Beschwerdeeingangs erfasst. Mündliche Patientenrückmeldungen (positiv und negativ) sind hierbei berücksichtigt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Neben den klassischen schriftlichen Beschwerden in Briefform fließen auch öffentlich mitgeteilte Kommentare (z. B. in Internetforen sowie Bewertungsformularen) in das Beschwerdemanagement der Klinik.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	In den verbindlichen Regelungen (Arbeitsanweisungen) sind auch Zeitziele definiert. Es ist festgelegt, dass jeder Patient eine Rückmeldung erhält.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	◦ Das zentrale Beschwerdemanagement wird über die Patientenfürsprecherin sowie das Qualitätsmanagement koordiniert.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Die Patientenfürsprecherin steht unseren Patientinnen und Patienten telefonisch und persönlich zur Verfügung und berichtet direkt an die Geschäftsführung.

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren  ja

- Selbstverständlich erhalten die Patientinnen und Patienten auch die Gelegenheit, sich anonym zu melden. Hierfür steht z. B. am Empfang der Klinik eine "Verbesserungsvorschlagsbox" zur Verfügung. Des Weiteren ist auf der Homepage der Klinik ein eigenes Feedback-Formular eingerichtet.
- <http://psorisol.de/de/qualitaetsmanagement.html>

Patientenbefragungen  ja

- Patientenbefragungen sind ein fester Bestandteil des Qualitätsmanagement. Jeder Patient erhält bei Entlassung einen Abschlussfragebogen. Die Ergebnisse bewegen sich in allen Kategorien stets im oberen Bereich (zwischen "sehr gut" und "hervorragend"). Sehr gute und über dem bundesdurchschnitt liegende Ergebnisse erzielte die Klinik auch bei den Versichertenbefragungen der AOK und Barmer GEK.

Einweiserbefragungen  ja

- Es besteht ein enger und regelmäßiger Kontakt zu den wichtigsten Einweisern. Schriftliche Einweiserbefragungen finden bei Bedarf statt.

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Christine Lindner	Patientenfürsprecherin	09151 729 536	09151 729 528	<a href="mailto:lindner@psorisol.de">lindner@psorisol.de</a>

#### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Christine Lindner	Patientenfürsprecherin	09151 729 536	09151 729 528	<a href="mailto:lindner@psorisol.de">lindner@psorisol.de</a>

### A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

#### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

#### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit keine Person benannt

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	5
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	7
Kommentar/ Erläuterung	Kooperation mit Mohren Apotheke Nürnberg

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Die PsoriSol Hautklinik ist nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In diesem Rahmen gibt es eine übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation, welche in Form von Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen und Stellenbeschreibungen vorliegt. Die Dokumente sind auf dem aktuellen Stand. 2019-12-29
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung <input checked="" type="checkbox"/> Zubereitung durch pharmazeutisches Personal <input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	keine Angabe erforderlich

### A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

#### 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Die Notfallstufe des Krankenhauses wurde noch nicht vereinbart

Module der Speziellen Notfallversorgung können nur angegeben werden wenn „Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung“ als Grund der Zuordnung zu einer Notfallstufe angegeben wurde

### 14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

### 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Dermatologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Dermatologie
Fachabteilungsschlüssel	3400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Clarissa Allmacher
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin
Telefon	09151 / 729 - 420
Fax	09151 / 729 - 518
E-Mail	allmacher@psorisol.de
Strasse / Hausnummer	Mühlstraße 31
PLZ / Ort	91217 Hersbruck
URL	

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
VD12	Dermatochirurgie
VD13	Ästhetische Dermatologie
VD16	Dermatologische Lichttherapie
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)
VD20	Wundheilungsstörungen
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 3879

### B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L40.0	1045	Psoriasis vulgaris
L20.8	806	Sonstiges atopisches [endogenes] Ekzem
Z01.5	380	Diagnostische Haut- und Sensibilisierungstestung
C44.3	187	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
L40.4	112	Psoriasis guttata
L28.2	109	Sonstige Prurigo
L30.9	109	Dermatitis, nicht näher bezeichnet
L40.3	99	Psoriasis pustulosa palmoplantaris
L30.1	93	Dyshidrosis [Pompholyx]
L30.8	92	Sonstige näher bezeichnete Dermatitis
L30.3	77	Ekzematoide Dermatitis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z51.6	69	Desensibilisierung gegenüber Allergenen
I83.2	52	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
L28.1	42	Prurigo nodularis
C44.4	35	Sonstige bösartige Neubildungen: Behaarte Kopfhaut und Haut des Halses
L43.8	29	Sonstiger Lichen ruber planus
C44.5	27	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Rumpfes
L12.0	27	Bullöses Pemphigoid
I83.1	25	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
C44.6	21	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
L30.0	20	Nummuläres Ekzem
C44.2	17	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges
D48.5	14	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Haut
L94.0	14	Sclerodermia circumscripta [Morphaea]
B86	13	Skabies
Q82.2	13	Mastozytose (angeboren)
A46	12	Erysipel [Wundrose]
D04.3	12	Carcinoma in situ: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
Q82.8	12	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen der Haut
L29.8	11	Sonstiger Pruritus
L87.1	11	Reaktive perforierende Kollagenose
L88	10	Pyoderma gangraenosum
T78.3	10	Angioneurotisches Ödem
C84.0	9	Mycosis fungoides
C44.7	8	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
L23.9	8	Allergische Kontaktdermatitis, nicht näher bezeichnete Ursache
L41.4	8	Großfleckige Parapsoriasis en plaques
L92.0	8	Granuloma anulare
L44.0	7	Pityriasis rubra pilaris
C44.1	6	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus
D04.9	6	Carcinoma in situ: Haut, nicht näher bezeichnet
D47.0	6	Histiozyten- und Mastzelltumor unsicheren oder unbekanntes Verhaltens
L28.0	6	Lichen simplex chronicus [Vidal]
L43.9	6	Lichen ruber planus, nicht näher bezeichnet
L71.8	6	Sonstige Rosazea
L73.2	6	Hidradenitis suppurativa
L97	6	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
L98.1	6	Dermatitis factitia
I83.0	5	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
C44.0	4	Sonstige bösartige Neubildungen: Lippenhaut
L24.9	4	Toxische Kontaktdermatitis, nicht näher bezeichnete Ursache

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L30.4	4	Intertriginöses Ekzem
L41.3	4	Kleinfleckige Parapsoriasis en plaques
L41.9	4	Parapsoriasis, nicht näher bezeichnet
Q80.0	4	Ichthyosis vulgaris
C43.5	< 4	Bösartiges Melanom des Rumpfes
D03.3	< 4	Melanoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
D04.4	< 4	Carcinoma in situ: Behaarte Kopfhaut und Haut des Halses
D04.5	< 4	Carcinoma in situ: Haut des Rumpfes
D22.3	< 4	Melanozytennävus sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
E85.4	< 4	Organbegrenzte Amyloidose
I70.24	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
L27.0	< 4	Generalisierte Hauteruption durch Drogen oder Arzneimittel
L43.0	< 4	Lichen ruber hypertrophicus
L57.0	< 4	Aktinische Keratose
L70.1	< 4	Acne conglobata
L85.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Epidermisverdickungen
L93.0	< 4	Diskoider Lupus erythematoses
B02.3	< 4	Zoster ophthalmicus
B02.7	< 4	Zoster generalisatus
B02.9	< 4	Zoster ohne Komplikation
C49.0	< 4	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
C86.6	< 4	Primäre kutane CD30-positive T-Zell-Proliferationen
D04.6	< 4	Carcinoma in situ: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
D22.5	< 4	Melanozytennävus des Rumpfes
D69.0	< 4	Purpura anaphylactoides
I83.9	< 4	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung
L10.0	< 4	Pemphigus vulgaris
L11.1	< 4	Transitorische akantholytische Dermatose [Grover]
L13.0	< 4	Dermatitis herpetiformis [Duhring]
L23.8	< 4	Allergische Kontaktdermatitis durch sonstige Agenzien
L25.9	< 4	Nicht näher bezeichnete Kontaktdermatitis, nicht näher bezeichnete Ursache
L40.1	< 4	Generalisierte Psoriasis pustulosa
L40.8	< 4	Sonstige Psoriasis
L53.1	< 4	Erythema anulare centrifugum
L72.1	< 4	Trichilemmalzyste
L73.9	< 4	Krankheit der Haarfollikel, nicht näher bezeichnet
L82	< 4	Seborrhoische Keratose
L95.9	< 4	Vaskulitis, die auf die Haut begrenzt ist, nicht näher bezeichnet
L98.0	< 4	Granuloma pediculatum [Granuloma pyogenicum]
M31.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nekrotisierende Vaskulopathien
M32.9	< 4	Systemischer Lupus erythematoses, nicht näher bezeichnet

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M34.8	< 4	Sonstige Formen der systemischen Sklerose
B35.4	< 4	Tinea corporis
B88.0	< 4	Sonstige Akarinoase [Milbenbefall]
C43.6	< 4	Bösartiges Melanom der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C44.9	< 4	Bösartige Neubildung der Haut, nicht näher bezeichnet
C84.1	< 4	Sézary-Syndrom
C85.1	< 4	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
D03.5	< 4	Melanoma in situ des Rumpfes
D04.2	< 4	Carcinoma in situ: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges
D04.8	< 4	Carcinoma in situ: Haut an sonstigen Lokalisationen
D17.2	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut der Extremitäten
D22.7	< 4	Melanozytennävus der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
D22.9	< 4	Melanozytennävus, nicht näher bezeichnet
D23.3	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
D23.6	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
D72.1	< 4	Eosinophilie
D86.3	< 4	Sarkoidose der Haut
H02.6	< 4	Xanthelasma palpebrarum
H61.0	< 4	Perichondritis des äußeren Ohres
L01.0	< 4	Impetigo contagiosa [jeder Erreger] [jede Lokalisation]
L10.2	< 4	Pemphigus foliaceus
L11.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete akantholytische Dermatosen
L13.1	< 4	Pustulosis subcornealis [Sneddon-Wilkinson]
L13.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete bullöse Dermatosen
L20.0	< 4	Prurigo Besnier
L41.0	< 4	Pityriasis lichenoides et varioliformis acuta [Mucha-Habermann]
L41.1	< 4	Parapsoriasis guttata
L41.5	< 4	Parapsoriasis mit Poikilodermie
L42	< 4	Pityriasis rosea
L44.4	< 4	Infantile papulöse Akrodermatitis [Gianotti-Crosti-Syndrom]
L50.8	< 4	Sonstige Urtikaria
L51.0	< 4	Nichtbullöses Erythema exsudativum multiforme
L52	< 4	Erythema nodosum
L53.9	< 4	Erythematöse Krankheit, nicht näher bezeichnet
L66.1	< 4	Lichen planopilaris
L66.2	< 4	Folliculitis decalvans
L66.3	< 4	Folliculitis et Perifolliculitis capitis abscedens et suffodiens [Hoffmann]
L70.0	< 4	Acne vulgaris
L71.1	< 4	Rhinophym
L72.0	< 4	Epidermalzyste
L93.2	< 4	Sonstiger lokalisierter Lupus erythematoses



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L94.1	< 4	Lineare oder bandförmige Sklerodermie
L95.0	< 4	Livedo-Vaskulitis
L95.8	< 4	Sonstige Vaskulitis, die auf die Haut begrenzt ist
L98.4	< 4	Chronisches Ulkus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert
M34.0	< 4	Progressive systemische Sklerose
M34.9	< 4	Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet
M35.1	< 4	Sonstige Overlap-Syndrome
M35.9	< 4	Krankheit mit Systembeteiligung des Bindegewebes, nicht näher bezeichnet
N48.1	< 4	Balanoposthitis
N48.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Penis
N90.7	< 4	Zyste der Vulva
Q81.2	< 4	Epidermolysis bullosa dystrophica
S01.0	< 4	Offene Wunde der behaarten Kopfhaut
T81.8	< 4	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-560.x	21327	Lichttherapie: Sonstige
8-560.0	17901	Lichttherapie: Selektive Ultraviolettphototherapie (SUP)
8-560.1	17589	Lichttherapie: Photochemotherapie (PUVA)
8-560.3	7859	Lichttherapie: Lichttherapie UVA 1
8-191.00	2310	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad
8-191.40	1495	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Überknüpfpolsterverband, großflächig: Ohne Immobilisation durch Gipsverband
1-700	1464	Spezifische allergologische Provokationstestung
8-971.0	1260	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung: Ganzkörper-Dermatotherapie (mindestens 2 x tägl.)
8-650	789	Elektrotherapie
9-411.05	661	Gruppentherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 2 bis 5 Tagen
8-191.10	621	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad
8-191.20	555	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband mit antiseptischen Salben: Ohne Debridement-Bad
9-410.04	474	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An einem Tag
8-191.5	369	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
9-410.05	276	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 2 bis 5 Tagen
5-895.34	257	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Sonstige Teile Kopf
9-411.06	236	Gruppentherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 6 bis 10 Tagen
5-903.54	223	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Sonstige Teile Kopf

<b>OPS-301 Ziffer</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Offizielle Bezeichnung</b>
9-411.04	150	Gruppentherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An einem Tag
5-896.1f	114	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel
9-984.7	113	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-401.40	102	Psychosoziale Interventionen: Künstlerische Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
9-401.42	78	Psychosoziale Interventionen: Künstlerische Therapie: Mehr als 4 Stunden
8-030.0	69	Spezifische allergologische Immuntherapie: Mit Bienengift oder Wespengift
5-895.14	64	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Sonstige Teile Kopf
5-916.74	64	Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Sonstige Teile Kopf
1-490.4	63	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Rumpf
9-401.41	61	Psychosoziale Interventionen: Künstlerische Therapie: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden
9-984.8	58	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
6-009.5	57	Applikation von Medikamenten, Liste 9: Secukinumab, parenteral
1-490.3	56	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Unterarm und Hand
5-903.5a	48	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Brustwand und Rücken
5-895.3a	47	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Brustwand und Rücken
9-984.6	47	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
1-490.5	46	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Oberschenkel
1-490.2	42	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Oberarm und Ellenbogen
1-490.6	41	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Unterschenkel
5-903.64	40	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, großflächig: Sonstige Teile Kopf
6-00a.5	39	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Dupilumab, parenteral
5-902.64	35	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Sonstige Teile Kopf
5-902.4f	30	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Unterschenkel
1-490.x	26	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Sonstige
9-401.10	25	Psychosoziale Interventionen: Familien-, Paar- und Erziehungsberatung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
1-490.7	20	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Fuß
1-490.1	17	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Schulterregion
8-190.40	15	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie nach chirurgischem Wundverschluss (zur Prophylaxe von Komplikationen): Bis 7 Tage
9-984.9	15	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
5-895.35	14	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Hals

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-903.55	14	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Hals
5-916.a0	14	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
6-00a.a	13	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Ixekizumab, parenteral
5-895.38	12	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Unterarm
5-895.39	11	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Hand
5-903.56	11	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Schulter und Axilla
5-903.58	11	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Unterarm
5-903.59	11	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Hand
5-895.36	10	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Schulter und Axilla
6-001.d3	9	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Adalimumab, parenteral: 80 mg bis unter 120 mg
6-00a.7	9	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Guselkumab, parenteral
5-913.b4	8	Entfernung oberflächlicher Hautschichten: Shaving, großflächig: Sonstige Teile Kopf
6-005.j	8	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Ustekinumab, parenteral
8-190.20	8	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
8-987.11	8	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
5-895.3f	7	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Unterschenkel
5-903.5f	6	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Unterschenkel
8-974.0	6	Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
9-984.b	6	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
1-490.0	5	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Hals
5-895.37	5	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Oberarm und Ellenbogen
5-895.3e	5	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Oberschenkel und Knie
5-895.54	5	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit Transplantation oder lokaler Lappenplastik, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Sonstige Teile Kopf

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-913.54	5	Entfernung oberflächlicher Hautschichten: Shaving, kleinflächig: Sonstige Teile Kopf
5-895.30	4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Lippe
5-903.50	4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Lippe
5-903.57	4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Oberarm und Ellenbogen
5-903.5e	4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Oberschenkel und Knie
5-903.74	4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Transpositionsplastik, großflächig: Sonstige Teile Kopf
5-915.5a	4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Laserbehandlung, großflächig: Brustwand und Rücken
9-984.a	4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
1-490.y	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: N.n.bez.
5-902.6f	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Unterschenkel
5-913.a4	< 4	Entfernung oberflächlicher Hautschichten: Laserbehandlung, großflächig: Sonstige Teile Kopf
5-985.3	< 4	Lasertechnik: Erbium-YAG-Laser
6-001.d2	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Adalimumab, parenteral: 40 mg bis unter 80 mg
8-192.10	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Lippe
5-894.04	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf
5-894.08	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Unterarm
5-895.06	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla
5-895.0c	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
5-895.24	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf
5-895.2c	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
5-895.3d	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Gesäß
5-895.58	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit Transplantation oder lokaler Lappenplastik, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Unterarm
5-899	< 4	Andere Exzision an Haut und Unterhaut
5-903.5d	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Gesäß

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-915.5c	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Laserbehandlung, großflächig: Leisten- und Genitalregion
5-919.0	< 4	Operative Versorgung von Mehrfachtumoren an einer Lokalisation der Haut in einer Sitzung: 3-5 Tumoren
6-001.d4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Adalimumab, parenteral: 120 mg bis unter 160 mg
8-192.0f	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Unterschenkel
8-192.1c	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Leisten- und Genitalregion
8-192.1f	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel
9-401.11	< 4	Psychosoziale Interventionen: Familien-, Paar- und Erziehungsberatung: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden
1-415	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut
1-589.x	< 4	Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Sonstige
5-091.30	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-096.41	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Mit Verschiebe- und Rotationsplastik des Lides: Schwenklappenplastik
5-182.1	< 4	Resektion der Ohrmuschel: Partiell, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie)
5-212.1	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase: Exzision an der äußeren Nase, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie)
5-894.0f	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel
5-895.05	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Hals
5-895.07	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberarm und Ellenbogen
5-895.0d	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Gesäß
5-895.1f	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Unterschenkel
5-895.3b	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Bauchregion
5-895.3c	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Leisten- und Genitalregion
5-896.04	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Sonstige Teile Kopf
5-896.0f	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterschenkel



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-896.14	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Sonstige Teile Kopf
5-902.2f	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, kleinflächig: Unterschenkel
5-902.44	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Sonstige Teile Kopf
5-902.5c	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Leisten- und Genitalregion
5-902.68	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Unterarm
5-902.6g	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Fuß
5-902.e4	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Permanenter Hautersatz durch Dermisersatzmaterial, großflächig: Sonstige Teile Kopf
5-903.08	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, kleinflächig: Unterarm
5-903.14	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, kleinflächig: Sonstige Teile Kopf
5-903.48	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Unterarm
5-903.5b	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Bauchregion
5-903.5c	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Leisten- und Genitalregion
5-903.65	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, großflächig: Hals
5-903.67	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, großflächig: Oberarm und Ellenbogen
5-903.6f	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, großflächig: Unterschenkel
5-903.b4	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: W-Plastik, großflächig: Sonstige Teile Kopf
5-907.24	< 4	Revision einer Hautplastik: Revision einer lokalen Lappenplastik: Sonstige Teile Kopf
5-913.aa	< 4	Entfernung oberflächlicher Hautschichten: Laserbehandlung, großflächig: Brustwand und Rücken
5-913.b9	< 4	Entfernung oberflächlicher Hautschichten: Shaving, großflächig: Hand
5-913.bc	< 4	Entfernung oberflächlicher Hautschichten: Shaving, großflächig: Leisten- und Genitalregion
5-915.0a	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Elektrokaustik, kleinflächig: Brustwand und Rücken
5-915.54	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Laserbehandlung, großflächig: Sonstige Teile Kopf
5-916.7f	< 4	Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Unterschenkel
5-919.1	< 4	Operative Versorgung von Mehrfachtumoren an einer Lokalisation der Haut in einer Sitzung: Mehr als 5 Tumoren
5-91a.xb	< 4	Andere Operationen an Haut und Unterhaut: Sonstige: Bauchregion
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
6-002.b3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Etanercept, parenteral: 100 mg bis unter 125 mg
8-192.16	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Schulter und Axilla
8-857.0	< 4	Peritonealdialyse: Intermittierend, maschinell unterstützt (IPD)
8-971.1	< 4	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung: Ganzkörper-Dermatotherapie (mindestens 2 x tägl.), Balneotherapie und/oder Lichttherapie
8-984.0	< 4	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-987.10	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
8-987.12	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Angebotene Leistungen
Privatambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</li> <li>◦ Spezialsprechstunde (VD11)</li> <li>◦ Dermatochirurgie (VD12)</li> <li>◦ Ästhetische Dermatologie (VD13)</li> <li>◦ Dermatologische Lichttherapie (VD16)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen (VD17)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie) (VD19)</li> <li>◦ Wundheilungsstörungen (VD20)</li> </ul>

Art der Ambulanz	Angebotene Leistungen
<p>Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</li> <li>◦ Spezialsprechstunde (VD11)</li> <li>◦ Dermatochirurgie (VD12)</li> <li>◦ Ästhetische Dermatologie (VD13)</li> <li>◦ Dermatologische Lichttherapie (VD16)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen (VD17)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie) (VD19)</li> <li>◦ Wundheilungsstörungen (VD20)</li> </ul>
<p>Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</li> <li>◦ Spezialsprechstunde (VD11)</li> <li>◦ Dermatochirurgie (VD12)</li> <li>◦ Ästhetische Dermatologie (VD13)</li> <li>◦ Dermatologische Lichttherapie (VD16)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen</li> </ul>



Art der Ambulanz	Angebote Leistungen
	(VD17) ◦ Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18) ◦ Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie) (VD19) ◦ Wundheilungsstörungen (VD20)

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].11 Personelle Ausstattung

#### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

##### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11
Stationäre Versorgung	11
Fälle je VK/Person	352,63636

##### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,75
Stationäre Versorgung	4,75
Fälle je VK/Person	816,63157
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

##### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie

#### B-11.2 Pflegepersonal

##### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	16,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,69
Stationäre Versorgung	16,69
Fälle je VK/Person	232,41461

##### Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,54
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,54
Stationäre Versorgung	0,54
Fälle je VK/Person	7183,33

#### Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,78
Stationäre Versorgung	2,78
Fälle je VK/Person	1395,32374

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52
Stationäre Versorgung	0,52
Fälle je VK/Person	7459,61538

#### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,53
Stationäre Versorgung	3,53
Fälle je VK/Person	1098,86685

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Stationäre Versorgung	2
Fälle je VK/Person	1939
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	2,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,81

---

Stationäre Versorgung	2,81
Fälle je VK/Person	1380,42704

## B-[2].1 Psychosomatik/Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Psychosomatik/Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Andrea Eisenberg
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin
Telefon	09151 / 729 - 280
Fax	09151 / 729 - 200
E-Mail	dermapsy@psorisol.de
Strasse / Hausnummer	Mühlstraße 31
PLZ / Ort	91217 Hersbruck
URL	http://www.psorisol.de

## B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

## B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VP00	Besondere Spezialisierung der Klinik in der kombinierten Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen bei zugleich bestehenden dermatologischen Krankheitsbildern
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 69

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33.1	21	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F32.1	18	Mittelgradige depressive Episode
F32.2	6	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F33.2	6	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F45.2	< 4	Hypochondrische Störung

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F45.41	< 4	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F43.1	< 4	Posttraumatische Belastungsstörung
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F40.00	< 4	Agoraphobie: Ohne Angabe einer Panikstörung
F40.01	< 4	Agoraphobie: Mit Panikstörung
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
F63.8	< 4	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F84.5	< 4	Asperger-Syndrom

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-560.x	876	Lichttherapie: Sonstige
8-560.0	459	Lichttherapie: Selektive Ultraviolettphototherapie (SUP)
8-560.1	260	Lichttherapie: Photochemotherapie (PUVA)
9-649.20	252	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
8-560.3	242	Lichttherapie: Lichttherapie UVA 1
9-649.41	206	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.40	178	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.11	126	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.31	126	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-634	102	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-607	82	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-980.4	74	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A5 (Psychotherapie)
9-649.50	40	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.32	37	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.33	35	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
8-191.00	33	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649.10	31	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.12	27	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
8-191.5	23	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
9-649.13	19	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.42	19	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.0	17	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
8-650	13	Elektrotherapie
9-649.51	12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.21	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.30	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.22	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
8-191.10	4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad
8-191.20	4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband mit antiseptischen Salben: Ohne Debridement-Bad
9-649.14	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.34	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.35	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.52	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.16	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.43	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-401.41	< 4	Psychosoziale Interventionen: Künstlerische Therapie: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden
9-649.15	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.53	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
8-191.40	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Überknüpfpolsterverband, großflächig: Ohne Immobilisation durch Gipsverband

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-971.0	< 4	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung: Ganzkörper-Dermatotherapie (mindestens 2 x tägl.)
9-401.42	< 4	Psychosoziale Interventionen: Künstlerische Therapie: Mehr als 4 Stunden
9-649.54	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.55	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.57	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche
9-980.0	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)
9-984.7	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2

### **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-11.1 Ärzte und Ärztinnen**

##### **Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte	2	Kooperationsverträge hinsichtlich der praktischen Tätigkeit (Psychosomatik und Psychotherapie) bestehen mit dem Institut für Verhaltensmedizin und Sexuologie (IVS) und dem Institut für psychodynamische Psychotherapie Nürnberg e.V.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2	
Stationäre Versorgung	2	
Fälle je VK/Person	34,50000	

##### **davon Fachärzte und Fachärztinnen**

Anzahl Vollkräfte	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Stationäre Versorgung	1	
Fälle je VK/Person	69,00000	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	4,49	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,49	
Stationäre Versorgung	4,49	
Fälle je VK/Person	15,36748	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1,43	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,43	
Stationäre Versorgung	1,43	
Fälle je VK/Person	48,25174	

#### Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,52	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52	
Stationäre Versorgung	0,52	
Fälle je VK/Person	132,69230	



## Teil C - Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	7
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	4
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4

(\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)))

### C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt